Musterlösung: **Klasse: KB 04 a** **1. Klassenarbeit** **Datum: 30.09.2005**

Fachstufe I **Fach: Rechnungswesen**

Themen: **Buchungen u.a. im Ein- und Verkauf; Umsatzsteuer, Bestandsveränderungen und Bezugskalkulation**

Aufgabe 1: Buchungen

1.) Einkauf von Rohstoffen (netto: 15.000 €).

2.) Verkauf von fertigen Erzeugnissen (netto: 20.000 €).

3.) Zinszahlung für ein Darlehen per Bank (1.200 €).

4.) Zielkauf von Hilfsstoffen, Listenpreis ab Werk 30.000 € (netto).

5.) Rücksendung beschädigter Hilfsstoffe im Nettowert von 2.000 €.

6.) Maschinenreparatur für 2.500 € (netto).

7.) Kauf eines Lkw (81.200 € brutto) gegen Überweisung per Postbank.

8.) Kunde zahlt 32.000 € per Banküberweisung.

9.) Barkauf von Büromaterial i.H.v. 464 € (Bruttowert).

10.) Banküberweisung: Miete der Betriebsstätte (6.000 €) und die 1.000 € Miete der Studienwohnung der Tochter von Unternehmer Knackwurst.

11.) Wir kaufen einen Laserdrucker gegen Barzahlung (348,00 € brutto).

12.) Unternehmer Knackwurst entnimmt Waren im Wert von 4.000 € (netto).

13.) Banklastschrift für Darlehenstilgung: 10.000 €.

14.) Postbanküberweisung für Kraftfahrzeugsteuer über 1.100 € und der Einkommensteuervorauszahlung von Unternehmer Knackwurst (4.000 €).

15.) Entnahme von Rohstoffen für die Fertigung im Wert von 5.000,00 €.

16.) Knackwurst erhält eine Einkommensteuerrückerstattung auf das betriebliche Bankkonto überwiesen (5.000 €).

17.) Anteilige Privattelefonkosten von Unternehmer Knackwurst: 200 € (netto).

18.) Ausgangsrechnung an Kunde Blindfisch: Fertigerzeugnisse über 8.000 € (netto).

19.) Der Rohstoffverbrauch wurde versehentlich um 1.000 € zu hoch gebucht.

20.) Zahlung einer Rechnung über Werbematerial (Nettowert: 3.000 €) in bar. Die Rechnung ist noch nicht gebucht.

Buchungssätze (konventionell):

Nr.	Sollkonto	Habenkonto	Sollbetrag	Habenbetrag
1	Rohstoffe	Verbindlichkeiten a. LuL.	15.000,00	17.400,00
	Vorsteuer		2.400,00	
2	Forderungen a. LuL.	Umsatzerlöse	23.200,00	20.000,00
		Umsatzsteuer		3.200,00
3	Zinsaufwand	Bank	1.200,00	1.200,00
4	Hilfsstoffe	Verbindlichkeiten a. LuL.	30.000,00	34.800,00
	Vorsteuer		4.800,00	
5	Verbindlichkeiten a. LuL.	Hilfsstoffe	2.320,00	2.000,00
		Vorsteuer		320,00
6	Fremdinstandhaltung	Bank	2.500,00	2.900,00
	Vorsteuer		400,00	
7	Fuhrpark	Postbank	70.000,00	81.200,00
	Vorsteuer		11.200,00	
8	Bank	Forderungen a. LuL.	32.000,00	32.000,00
9	Büromaterial	Kasse	400,00	464,00
	Vorsteuer		64,00	
10	Mietaufwand	Bank	6.000,00	7.000,00
	Privat		1.000,00	
11	GWG	Kasse	300,00	348,00
	Vorsteuer		48,00	
12	Privat	Entnahme von Gütern	4.640,00	4.000,00
		Umsatzsteuer		640,00
13	Darlehen	Bank	10.000,00	10.000,00
14	Kfz-Steuer	Postbank	1.100,00	5.100,00
	Privat		4.000,00	
15	Rohstoffaufwand	Rohstoffe	5.000,00	5.000,00
16	Bank	Privat	5.000,00	5.000,00
17	Privat	Entnahme von Leistungen	232,00	200,00
		Umsatzsteuer		32,00
18	Forderungen	Umsatzerlöse	9.280,00	8.000,00
		Umsatzsteuer		1.280,00
19	Rohstoffe	Rohstoffaufwand	1.000,00	1.000,00
20	Werbung	Kasse	3.000,00	3.480,00
	Vorsteuer		480,00	

Buchungssätze (Kontonummern):

Nr.	Sollkonto	Habenkonto	Sollbetrag	Habenbetrag
1	2000	4400	15.000,00	17.400,00
	2600		2.400,00	
2	2400	5000	23.200,00	20.000,00
		4800		3.200,00
3	7510	2800	1.200,00	1.200,00
4	2020	4400	30.000,00	34.800,00
	2600		4.800,00	
5	4400	2020	2.320,00	2.000,00
		2600		320,00
6	6160	2800	2.500,00	2.900,00
	2600		400,00	
7	0840	2850	70.000,00	81.200,00
	2600		11.200,00	
8	2800	2400	32.000,00	32.000,00
9	6800	2880	400,00	464,00
	2600		64,00	
10	6700	2800	6.000,00	7.000,00
	3001		1.000,00	
11	0890	2880	300,00	348,00
	2600		48,00	
12	3001	5420	4.640,00	4.000,00
		4800		640,00
13	4250	2800	10.000,00	10.000,00
14	7030	2850	1.100,00	5.100,00
	3001		4.000,00	
15	6000	2000	5.000,00	5.000,00
16	2800	3001	5.000,00	5.000,00
17	3001	5420	232,00	200,00
		4800		32,00
18	2400	5000	9.280,00	8.000,00
		4800		1.280,00
19	2000	6000	1.000,00	1.000,00
20	6870	2880	3.000,00	3.480,00
	2600		480,00	

Aufgabe 2: Über welches Konto wird das gegebene Konto abgeschlossen?

Frachtkosten	***GuV***	Bestands-veränderung	***GuV***
Büromaterial	***GuV***	Vorsteuer	***Ust oder SBK***
Fuhrpark	***SBK***	Zinsaufwand	***GuV***
Verbindl. a. LuL.	***SBK***	GuV	***Eigenkapital***
Umsatzerlöse	***GuV***	Eigenkapital	***SBK***
Privatkonto	***Eigenkapital***	Rohstoffe	***SBK***

Aufgabe 3: Kontenabschluss

Ermitteln Sie aus den gegebenen Daten den Erfolg des Unternehmens.

Konten	AB	SB
FE	40.000,00	55.000,00
UFE	35.000,00	15.000,00

Die sonstigen Aufwendungen der Geschäftperiode betragen 100.000,00 € und die Erträge belaufen sich auf 150.000,00 €.

Soll	**FE**		**Haben**
AB	40.000	SB	55.000
BV	**15.000**		

Soll	**UFE**		**Haben**
AB	35.000	SB	15.000
		BV	**20.000**

Soll	**BV**		**Haben**
UFE	20.000	FE	15.000
		GuV	**5.000**

Soll	**GuV**		**Haben**
BV	**5.000**	Ert.	150.000
Auf.	100.000		
EK	**45.000**		

Soll	**EK**		**Haben**
		AB	1.000.000
		GuV	**45.000**

Aufgabe 4: Fragen

a) Erklären Sie die Begriffe „***Zahllast***" und „***Vorsteuerüberhang***".

Antwort: <u>**Zahllast:**</u> **Der Betrag, der an das FA weiterzuleiten ist, wenn gilt: Umsatzsteuer > Vorsteuer.**

<u>**Vorsteuerüberhang:**</u> **Der Betrag, der vom FA eingefordert wird, wenn gilt: Umsatzsteuer < Vorsteuer.**

b) Was versteht man unter der Passivierung der Zahllast?

Antwort: **Ausweisung der Zahllast in der Bilanz bzw. im SBK; erfolgt nur zum Geschäftsjahresende**

c) Was versteht man unter einer Umsatzsteuervoranmeldung?

Antwort: **Ein Formular, das die steuerpflichtigen und steuerfreien Umsätze eines Abrechnungszeitraumes (normal: 1 Monat) umfasst und zum jeweils 10. des Folgezeitraums beim Finanzamt einzureichen ist.**

d) Nennen und erläutern Sie kurz drei Bücher der Buchführung.

Antwort: <u>**Grundbuch**</u> **(Erfassung der Geschäftsfälle in zeitlicher bzw. chronologischer Reihenfolge)**

<u>**Hauptbuch**</u> **(Erfassung der Geschäftsfälle in sachlogischer Reihenfolge)**

<u>**Kontokorrentbuch**</u> **(Erfassung aller Kunden und Lieferantenkonten)**

<u>**Lohn- & Gehaltsbuch**</u> **(Erfassung aller Lohn- & Gehaltskonten)**

<u>**Kassenbuch**</u> **(Erfassung aller Kassenbewegungen und Anfangs- bzw. Endbestände)**

<u>**Sachanlagenbuch**</u> **(Erfassung aller Sachanlagen, deren AfA und Restbuchwerte)**

e) Wie hoch sind der Mehrwertsteuersatz und der verminderte MWSt-Satz in der Bundesrepublik Deutschland?

Antwort: **16 % bzw. 7 %**

Aufgabe 5: Ermittlung des Einstandspreises

Berechnen Sie den Bezugspreis für die Rohstoffe, wenn folgende Werte gegeben sind:

Frachtkosten: 400 € (netto); Rollgeld: 250 € (netto); Transportversicherung: 300 €; Skonto: 4 %; Rabatt: 10 %; Gutgewicht: 200 kg;

Tara: 2 %; Bruttogewicht: 10 to;

Preis pro Nettoeinheit (1 kg): 7,50 €.

Lösung: **Ermittlung des Nettogewichts:**

Position	Zahlenwert
Bruttogewicht	10.000,00 kg
- Tara	200,00 kg
- Gutgewicht	200,00 kg
= Nettogewicht	9.600,00 kg

Listeneinkaufspreis = 9.600,00 kg * 7,50 = 72.000,00 €

Ermittlung des Einstandspreises:

Position	Zahlenwert
Listeneinkaufspreispreis	72.000,00 €
- Rabatt	7.200,00 €
= Zieleinkaufspreis	64.800,00 €
- Skonto	2.592,00 €
= Bareinkaufspreis	62.208,00 €
+ Bezugskosten	950,00 €
= Bezugspreis / Einstandspreis	63.158,00 €

Aufgabe 6:

Formulieren Sie zu den folgenden Buchungssätzen die Geschäftsvorfälle:

a) Rohstoffaufwand an Rohstoffe

Geschäftsfall: ***Wir entnehmen Rohstoffe aus dem Lager zur Verarbeitung.***

b) Forderungen an UE + Ust

Geschäftsfall: ***Wir schicken einem Kunde ein Rechnung für gelieferte Fertigerzeugnisse.***

c) Kasse an Postbank

Geschäftsfall: ***Wir heben Gald von der Postbank ab und legen es in die Kasse.***

d) Verbindlichkeiten an Bank

Geschäftsfall: ***Wir bezahlen eine Liefererrechnung per Banküberweisung.***

e) Kasse an Privat

Geschäftsfall: ***Der Unternehmer legt Geld aus privaten Ersparnissen in die Geschäftskasse.***

Aufgabe 7: Multiple Choice zu ...

Welche beiden Aussagen sind korrekt?

- [ ] Die an das Finanzamt abzuführende USt-Zahllast mindert den Gewinn.
- [x] Der Unternehmer schuldet die USt dem Finanzamt, der Letztverbraucher trägt die USt.
- [x] Für das Unternehmen stellt die USt eine Art durchlaufender Posten dar.
- [ ] Das Umsatzsteuerkonto ist ein Aktivkonto.
- [ ] Das Vorsteuerkonto ist ein Aufwandskonto.

Wie wird die USt-Zahllast ermittelt? (2 Lösungen!!!)

- [ ] Vorsteuer - Umsatzsteuer = USt-Zahllast
- [x] Umsatzsteuer - Vorsteuer = USt-Zahllast
- [ ] Umsatzsteuer + Vorsteuer = USt-Zahllast
- [x] Steurpfl. Nettoumsätze * USt-Satz - Vorsteuer = USt-Zahllast

Ordnen Sie bitte zu: 1 = Umsatzsteuer oder 2 = Vorsteuer

[1] Verkauf des Firmanwagens für 5.000,00 € + 16 % USt gegen bar.

[2] Rohstoffeinkauf auf Ziel für 10.000,00 € + 16 % USt.

[1] Banküberweisung der USt-Zahllast.

[2] Kauf einer neuen Büroeinrichtung mit 30 Tagen Zahlungsziel für 6.000,00 € + 16 % USt.

Privatentnahmen

[ ] erhöhen das Eigenkapital.

[X] mindern das Eigenkapital.

[ ] mindern den Gewinn.

[ ] erhöhen den Gewinn.

Mit welcher Buchung wird das GuV-Konto abgeschlossen, wenn die Aufwendungen höher sind als die Erträge?

[ ] GuV an SBK

[ ] GuV an EK

[X] EK an GuV

[ ] SBK an GuV

Welche beiden Aussagen sind falsch?

[X] Aufwendungen verursachen Eigenkapitalmehrungen.

[X] Erfolgskonten werden über das EK-Konto abgeschlossen.

[ ] Erfolgskonten sind indirekte Unterkonten des Eigenkapitalkontos.

[ ] Aufwendungen werden im Soll, Erträge im Haben gebucht.

Zusatzfrage: Aus wie vielen Kontenklassen besteht der IKR?

10 Kontenklassen